



Michael Schrodi
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Schrodi: Energiepaket-Maßnahmen sind gerecht und klug gewählt

Olching, 25.03.2022

Michael Schrodi, MdB

Ilzweg 1
82140 Olching
Telefon: +49 8142 501 0589
Fax: +49 8142 501 3962
michael.schrodi.wk@bundestag.de

Berliner Büro:

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Otto-Wels-Haus
Raum: 5.027
Telefon: +49 30 227-77541
Fax: +49 30 227-70541
michael.schrodi@bundestag.de

Finanzpolitischer Sprecher
der SPD-Bundestagsfraktion

Zu dem am Donnerstag von der Ampelkoalition beschlossenen Entlastungspaket erklärt Michael Schrodi, der SPD-Bundestagsabgeordnete für Dachau und Fürstenfeldbruck:

Der Krieg in der Ukraine wirkt sich dramatisch auf die Energiepreise aus. Die steigenden Kosten stellen derzeit für viele Bürgerinnen und Bürger im Land eine enorme Belastung dar. Gerade Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen bekommen die gestiegenen Kosten zu spüren.

Deshalb ist es richtig und wichtig, dass die Ampel-Koalition aus SPD, Bündnis 90/Grüne und FDP jetzt handelt: Wir entlasten mit dem Energiepaket die Bürgerinnen und Bürger im Land – allen voran diejenigen mit kleinen und mittleren Einkommen.

Was tun wir konkret, um der Energiekrise die Stirn zu bieten und Betroffenen schnell, unbürokratisch und sozial gerecht zu helfen?

Mit der **Energiepreispauschale über 300 Euro** entlasten wir einkommenssteuerpflichtige Erwerbstätige. Selbständige erhalten einen Vorschuss über eine einmalige Senkung ihrer Einkommensteuer-Vorauszahlung. Wichtig dabei ist: Die Pauschale unterliegt der Einkommenssteuer. Das heißt, wer ein kleines Einkommen hat, bekommt mehr, hohe Einkommen dafür weniger. Mit dem **Einmalbonus für jedes Kind in Höhe von 100 Euro** wollen wir die Familien im Land unterstützen. Ebenso erhalten **Empfängerinnen und Empfänger von Sozialleistungen 100 Euro** zusätzlich zu der bereits beschlossenen Einmalzahlung von 100 Euro. Damit greifen wir den finanziell Schwächsten im Land unter die Arme. Weitergehend wird die **Energiesteuer auf Kraftstoffe** für drei Monate auf das europäische Mindestmaß abgesenkt. Und auch die Pendlerinnen und Pendler, die den ÖPNV nutzen, profitieren vom Energiepaket der Bundesregierung: Sie können für **90 Tage die ÖPNV-Flatrate für 9 Euro pro Monat** nutzen.



„Die vereinbarten Maßnahmen sind sozial gerecht und verteilungspolitisch klug gewählt“, sagt Schrodi, „sie werden alle Menschen im Land zeitnah erreichen und die Bürgerinnen und Bürger mit kleinen und mittleren Einkommen entlasten.“